

die Erden/oder über den Berg ausstiehet.) Darzu  
hart znkommen/und also solches Schloß eine zimli-  
che gute Bergvestung/auch mit nordürffriger Be-  
sagung/ groben Stücken zc. gnußsam versehen ist/  
und deßwegen/weder im nächsten Teutschen Krieg/  
noch auch vorhero/ niemals/ so vil man Nachrich-  
tung haben kan/erstiegen/oder erobert worden.

Schladen/ein Schloß/samt zugehöriger Graff-  
schafft im größern Stiffe Hildesheim/so/im Krieg/  
Anno 1522. an das Hauß Braunschweig/ same  
den Schloßern Widerlage/und Woldenstein kom-  
men/liegt an den Halberstädtischen Gränzen.

Schnackenburg / ein Fürstlich Lüneburgi-  
sches Amt. und Zollhaus / samt einem Flecken /  
nahe an der Elb / da alle / aus Böhheim / Sachsen /  
und der Orten / die Elbe herab / nacher Hamburg /  
und wider herauff gehende Schiffe / auff beschehene  
Besichtigung / den Zoll entrichten müssen. Gränzet  
mit der Marck Brandenburg.

Schönbeck / ein Stättlein / im Erz. Bistum  
Magdeburg / an der Elb / gegen Salka über / so / in  
den Historien / durch vilfältige Kriegsbeschwerden /  
wol bekant worden ist.

Schöningen / eine Statt / im Fürstentum  
Braunschweig Wolffebüttel / ohngefähr eine  
Meil von Helmstat / so ein schönes / mit einem Wall /  
und Wassergraben / umgebnes Schloß / hat / so noch /  
vor kurzer Zeit / Herren Friderich Ulrichs / Herzo-  
gen zu Braunschweig / und Lüneburg / hinterlasse-  
nen